



---

## **Neues Netzwerk im Ausbildungsbereich gegründet**

**(BI) Die Auftaktveranstaltung zur Gründung einer neuen Kooperation von Ausbildungsleitern fand vergangenen Mittwoch, 15. Oktober bei der ZF Friedrichshafen AG statt. Dazu eingeladen hatte EURES Bodensee (European Employment Services / Europäische Arbeitsmarktverwaltungen), eine Initiative der Europäischen Union zur Förderung der grenzüberschreitenden Mobilität.**

„Unsere Gesellschaft lebt in einem Zeitalter der Internationalisierung. Daher muss sich auch die Aus- und Weiterbildung an diese Entwicklung anpassen“, erklärte Thomas Nerz, Ausbildungsleiter der ZF Friedrichshafen AG. Er begrüßt diese Initiative in der Region und sieht die Verantwortlichen gefordert, den Ausbildungsnachwuchs mit den entsprechenden Qualifikationen auszustatten. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, wird sich das Unternehmen an EURES Bodensee beteiligen.

Mit der Projektkoordination hat EURES den „Bildungsverbund Berufliche Qualifikation“ (BBQ) mit Sitz in Ravensburg beauftragt. 480 Betriebe aus der Metall- und Elektroindustrie, der Textil-, Chemie- und Pharmaindustrie der drei Anrainerländer wurden angeschrieben. 25 Teilnehmer kamen zu diesem ersten Treffen nach Friedrichshafen. Ziel war es, den Grundstein für ein festes Ausbilder-Netzwerk zu legen. Dieses soll Erfahrung- und Informationsaustausch bieten, Synergieeffekte ermöglichen, sowie gegenseitige unterstützende Strukturen im Ausbilderbereich schaffen. Um dieses zu erreichen, wurden zunächst die unterschiedlichen Ausbildungssysteme der Schweiz, Österreich und Deutschland vorgestellt. Im Anschluss wurden gemeinsame Fragen formuliert und die Interessenschwerpunkte für die zukünftige Zusammenarbeit festgelegt. Schnell wurde dabei deutlich, dass ein „Azubi-Austausch“, wie von Schüleraustauschprogrammen bekannt, auf großes Interesse stößt.

## **Kontaktaufnahme zu „xchange“**

Erfahrungen in diesem Bereich gibt es allerdings bereits im Bodensee- und Alpenraum im Rahmen des Lehrlings-Austausch-Programms „xchange“, das von Interreg gefördert ist. Träger der Aktion sind die Internationale Bodenseekonferenz (IBK) und die Arbeitsgemeinschaft der Alpenländer (ARGE ALP). Mitglieder dieser Organisation sind die Länder und Kantone der Austauschländer. Junge Fachleute sollen damit besser ausgebildet, mobil und flexibel werden. Bis jetzt nahmen 135 Lehrlinge die Chance wahr, vier Wochen ihrer betrieblichen Ausbildung in einer Firma eines anderen Landes zu absolvieren. „Xchange“ hilft bei der Suche nach einer geeigneten Firma, der Organisation und bietet den Auszubildenden finanzielle Unterstützung. Ein offizielles Abschlusszertifikat rundet den „Azubi-Austausch“ ab. Neu war vielen Ausbildungsleitern das „xchange“-Programm nicht. Kontakte sollen deshalb zwischen dem neuen Ausbilder-Netzwerk und „xchange“ durch das BBQ Ravensburg hergestellt werden.

Trotz der geringen Beteiligung sind die Koordinatoren mit der Auftaktveranstaltung für das neue Ausbildernetzwerk zufrieden. Das nächste Treffen wird allerdings nicht wie geplant im Dezember stattfinden, sondern erst im Februar 2004. Dabei sollen Erfahrungen im Bereich der betrieblichen Prüfungen ausgetauscht werden.

---

### **Hinweis an die Medien:**

Auskünfte über „xchange“ erteilt Dr. Stefan Veigl, Projektleiter, A-6911 Lochau, Tel.: 0043 676 680 73 90 oder über [www.xchange-info.net](http://www.xchange-info.net)

EURES Bodensee fördert Projekte in der deutsch-schweizerischen-österreichischen Grenzregion, die mit Information, Beratung und Stellenvermittlung die Entwicklung eines gemeinsamen Arbeitsmarkts fördern. Zu den Partnern gehören die öffentlichen Arbeitsverwaltungen, Gewerkschaften und Arbeitgeberorganisationen.

Der Bildungsverbund Berufliche Qualifikation (BBQ) verfügt über 42 Niederlassungen in ganz Baden-Württemberg. Die Förder- und Ausbildungsprogramme werden von der Europäischen Union (EU), der Bundesanstalt für Arbeit (BA), dem Land Baden-Württemberg, dem

Arbeitgeberverband Südwestmetall und den beteiligten Firmen aus dem Metall- und Elektrobereich getragen.

---

**Impressum:**

Der Bodensee-Informationsdienst ist ein Mediendienst der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK) - Kommission Öffentlichkeitsarbeit (Hrsg.)

*Verantwortlicher Redakteur:*

Thomas Gossner, Geschäftsführer der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK)

Fon: 0049-7531-52722 / Fax: 0049-7531-52869

E-Mail: [info@bodenseekonferenz.org](mailto:info@bodenseekonferenz.org)

*Vertrieb:*

Geschäftsstelle der IBK

Benediktinerplatz 1 / D-78467 Konstanz oder Postfach 1914 / CH-8280 Kreuzlingen

E-Mail: [info@bodenseekonferenz.org](mailto:info@bodenseekonferenz.org) / Internet: [www.regio-bodensee.net](http://www.regio-bodensee.net)